

Nicht nur die Sonne war Zeuge: Tennis-Drama in drei Akten



Abbildung 1: Richard Stempnowski

(25.07.2013) Mehr Drama geht nicht: In einem packenden Finale setzte sich Richard Stempnowski (TC Blütenburg) nach dreieinhalb Stunden und Abwehr von fünf Matchbällen beim Amper-Tennis-Cup durch. Gegner Benjamin Ringlstetter von den Tennisfreunden Dachau, für den das Turnier des SV Haimhausen fast ein Heimspiel war, gab im Tiebreak des dritten Satzes beim Stand von 0:6 mit Krämpfen auf.

Für den ungesetzten Stempnowski, mit 32 Jahren einer der ältesten Spieler im Turnier, war es das sechste Match in drei Tagen gewesen, für den an fünf gesetzten Ringlstetter das fünfte. Und all dies bei hochsommerlicher Hitze – auf den Courts hätte man ein Spiegelei brutzeln können. Vielleicht kam das Dauerhoch Yasmine dem Sieger entgegen, mehr als die Hälfte des Jahres lebt er im sonnenreichen Florida. Für den Finalsieg bei der 17. Auflage des ATC erhielt er 600 Euro, der Zweitplatzierte die Hälfte.

„So ein spannendes und technisch hochstehendes Finale habe ich hier noch nie erlebt“, sagte Abteilungsleiter und Oberschiedsrichter Gert Schröter. Die 300 Zuschauer, manche schützten sich mit Regenschirmen gegen die Sonne, waren ebenso begeistert und gingen jeden Ballwechsel voll mit. Ringlstetter hatte sich im Halbfinale gegen die Nr. 2 der Setzliste, Michael Weindl, TC Erding durchgesetzt. Stempnowski siegte in der Runde 2 gegen Andreas von Michaelis (TC Dachau, Nr. 10 im Turnier), im Achtelfinale gegen Maximilian Weiss (TC Erding, Nr. 7), im Viertelfinale gegen Felix Hutt (STK Garching, Nr. 15) und im Halbfinale gegen Philipp Knieper, (Münchner Sportclub).



Bei den Damen konnte die topgesetzte Julia Thiem (GW Luitpoldpark München; im Bild mit MdL Bernhard Seidenath) ihren Vorjahressieg ungefährdet wiederholen. Bis zum Finale gab die 23-Jährige keinen Satz ab, allerdings musste sie im Halbfinale gegen die Berlinerin Grace Mpassy-Nzoumba ihr ganzes Können aufwenden um mit 7:5/6:4 die Oberhand zu behalten. Das Endspiel gewann Thiem kampflos, da ihre Gegnerin Ribana Roth (RW Straubing) sich in ihrem siegreichen Halbfinale verletzt hatte. Für die

Zuschauer spielte Thiem einen Schaukampf gegen die Semifinalistin Celine Maier (TSV Altenfurt). Für Platz 1 und 2 gab es 500 und 250 Euro.

Die Anziehungskraft des Haimhauser Traditionsturniers wurde wieder einmal dadurch belegt, dass manche Teilnehmer sogar aus Berlin und Schleswig-Holstein anreisten. Einen deutlichen Zuwachs gab es bei den Meldungen zum Damenwettbewerb. Mit 39 Spielerinnen dürfte der ATC das größte Damenturnier dieser Preisklasse in Bayern sein. Und die sportliche Qualität stimmt auch: Die ersten neun Damen der Setzliste waren in der DTB-Rangliste unter den besten 200.

Alle Ergebnisse und weitere Informationen rund um das Turnier finden Sie [HIER](#).